



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-2225

FAX +49 (0)30 18441-1245

INTERNET www.bundesgesundheitsministerium.de

E-MAIL pressestelle@bmg.bund.de

Berlin, 29. Oktober 2012

Nr. 72

Arbeiten in der Pflege attraktiv machen - Beispiele, die Schule machen sollen!

Welche Maßnahmen tragen in Krankenhäusern dazu bei, dass Gesundheits- und Krankenpflegepersonal Familie und Beruf besser vereinbaren kann? Wie können Krankenhäuser ein altersgerechtes Arbeiten in der Pflege unterstützen? Und welche Konzepte zur Weiterentwicklung der pflegerischen Aufgaben haben sich bewährt? Diesen und weiteren Fragen widmete sich heute eine vom Bundesministerium für Gesundheit geförderte Fachtagung in Berlin. Zahlreiche Experten diskutierten dabei über Praxismodelle zur Aufgaben- und Arbeitsorganisation in der Pflege.

In ihrem Statement zum Abschluss der Veranstaltung hob die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit, **Annette Widmann-Mauz, MdB**, die Bedeutung des Engagements für verbesserte Arbeitsbedingungen in der Pflege hervor: „Im Hinblick auf den steigenden Fachkräftebedarf gerade auch im Gesundheitswesen sind verstärkte Anstrengungen der Krankenhäuser für ein attraktives Arbeiten in der Pflege unverzichtbar.“

Auf der Tagung wurden ausgewählte Beispiele aus einer Sammlung von Best-Practice-Modellen vorgestellt, die im Rahmen eines Förderprojekts des Bundesministeriums für Gesundheit zusammengetragen und auf einer Internetplattform veröffentlicht wurden. Im Sinne eines Voneinander-Lernens können sich Krankenhäuser hier Anregungen für eine mitarbeiterorientierte Aufgaben- und Arbeitsorganisation holen.

Annette Widmann-Mauz weiter: „Das Spektrum bereits erprobter Konzepte ist vielfältig. Beeindruckend sind die Vorteile, die sich für die Beschäftigten, die Krankenhäuser und die Versorgung durch ihre Umsetzung ergeben können. Aber noch viel mehr Kliniken müssen in diesem Bereich aktiv werden. Nur dann kann es zukünftig gelingen, junge Menschen in ausreichender Zahl für die wichtige Arbeit in der Pflege zu gewinnen und qualifizierte Kräfte im Beruf zu halten.“

Die Übersicht der erfolgreichen Modelle zum Attraktiven Arbeiten im Krankenhaus finden Sie **hier** www.pflege-krankenhaus.de .

Bürgertelefon des BMG

Fragen zur Krankenversicherung

■ 030 / 340 60 66 – 01

Fragen zur Pflegeversicherung

■ 030 / 340 60 66 – 02

Fragen zur gesundheitlichen Prävention

■ 030 / 340 60 66 – 03

Service für Gehörlose/Telefax

■ 030 / 340 60 66 – 07

Gebärdentelefon ISDN-Bildtelefon

■ 030 / 340 60 66 – 08

Service für Gehörlose/Schreibtelefon

■ 030 / 340 60 66 – 09

Das Bürgertelefon des BMG erreichen Sie montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 15 Uhr.